

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A. Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

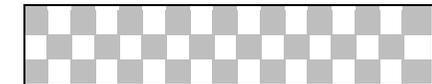
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at, G. Herndl;
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,5 Eigenver-
vielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



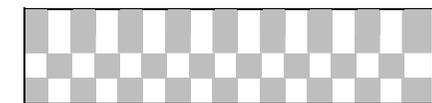
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

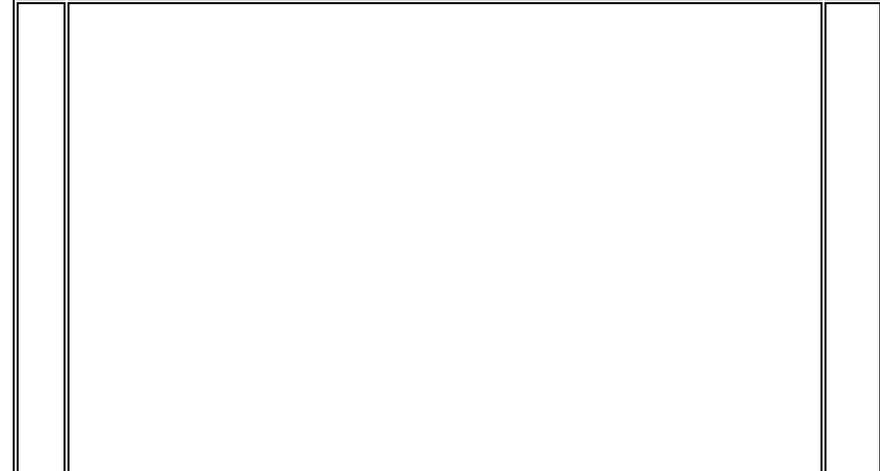
Landesliga A, letzte Runde	2
1. Nord, letzte Runde	4
Mitteilung des Webmasters	5
1. Süd, letzte Runde	6
Sparkassen Jugendcircuit	8
Landescup - Ausschreibung	10
Pönalen	11
Impressum	12



**SCHACH IN
SALZBURG**



RANSHOFEN IST



Landesmeister 2003/04

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER LL A

BR	Spk Neumarkt	Sen. Uttendorf I	3,0:3,0
1	Daxinger Johann	Hahn Günter	½:½
2	Egger Martin	Feichtner Thomas	½:½
3	Lair Gebhard	Lamberger Werner	½:½
4	Holzinger Helmut	Berti Rudolf	½:½
5	Kampl Walter	Theussl Manfred	½:½
6	Bräumann Peter	Kreuzer Gerhard	½:½

BR	Raika Mondsee I	Ach/Burghausen	4,0:2,0
1	Panajotov Rad.	Huch Reiner	0 : 1
2	Rosner Gerhard	Stöhr Helmut	½:½
3	Saugspier Mario	Weber Waldemar	1 : 0
4	Fuchs Manfred	Magg Josef	1 : 0
5	Kratschmer Heinz	Engelsberger B.	1 : 0
6	Koller Dieter	Sterr Michael	½:½

BR	Schaffenrath	Wüstenrot M 66	3,0:3,0
1	Hinteregger Arthur	Kunze Holger	0:1K
2	Fischer Johann	Panteleev Petar	1 : 0
3	Schuster Michael	Hicker Harald	0 : 1
4	Huber Wolfgang	Rettenbacher Wi.	½:½
5	Donegani Peter	Stefanovic Dragan	½:½
6	Autengruber Dan.	Sonnbichler Rup.	1 : 0

BR	Trimmelkam 1	Ranshofen 1	1,0:5,0
1	Weise Wolfgang	Bensch Patrick	0 : 1
2	Häusler Werner	Riediger Martin	½:½
3	Appl Gerhard	Ager Josef	0 : 1
4	Schuster Heimo	Heiduczek Josef	½:½
5	Häusler Kurt	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
6	Eisner Leopold	Spiesberger Gerh.	0 : 1

BR	Spk. Schwarzach	ASK 2	4,5:1,5
1	Ljubic Juro	Harringer Franz	½:½
2	Huber David	Brestan Peter	1 : 0
3	Stöckl Norbert	Vlasak Reinhard	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Thalhammer Kl.	½:½
5	Leinfellner Helm	Prüll Clemens	1 : 0
6	Schmid Johann	Ebner Josef	½:½

**Gratulation dem
Landesmeister
2003/2004
Ranshofen 1**

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 1		3,0	5,0	4,5	3,5	4,0	5,0	3,5	5,5	4,5	17	38,5	71
2	Sparkasse Schwarzach 2	3,0		4,5	3,5	4,0	4,5	3,0	3,5	4,0	3,0	15	33,0	61
3	Wüstenrot M 66	1,0	1,5		2,5	3,0	4,5	4,0	4,5	5,0	5,0	11	31,0	57
4	Senoplast Uttendorf I	1,5	2,5	3,5		3,5	2,5	2,5	4,0	3,0	4,5	9	27,5	51
5	Schaffenrath	2,5	2,0	3,0	2,5		4,0	3,0	2,5	3,0	4,5	7	27,0	50
6	ASK 2	2,0	1,5	1,5	3,5	2,0		4,5	3,5	4,0	2,5	8	25,0	46
7	Kinostadl Trimmelkam 1	1,0	3,0	2,0	3,5	3,0	1,5		3,5	3,5	3,5	10	24,5	45
8	Raiffeisen Mondsee I	2,5	2,5	1,5	2,0	3,5	2,5	2,5		2,5	4,0	4	23,5	44
9	Sparkasse Neumarkt	0,5	2,0	1,0	3,0	3,0	2,0	2,5	3,5		3,5	6	21,0	39
10	Raika Ach/Burghausen	1,5	3,0	1,0	1,5	1,5	3,5	2,5	2,0	2,5		3	19,0	35

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Herzliche Gratulation an den Landesmeister Ranshofen und viel Erfolg in der 2. Bundesliga West. Mit 8 Siegen und einem Remis ist Ranshofen ein würdiger Meister und mit 5,5 Punkten Vorsprung auf Vizemeister Schwarzach erwies man sich als die stärkste, beständigste und ausgeglichene Mannschaft der Liga. Der überlegene Titelgewinn ist umso höher einzustufen, da nur insgesamt fünfmal auf einen der starken ungarischen Legionäre zurückgegriffen wurde. Vielleicht wäre Ranshofen stärker

gefordert worden, wenn Schwarzach ernsthafte Aufstiegsambitionen gehabt hätte und Wüstenrot nicht in 7 Runden von Aufstiegssorgen geplagt gewesen wäre. Die Mannschaften von Rang 4 (Uttendorf) bis Rang 7 (Trimmelkam) bilden das Mittelfeld und hatten im Verlauf der Meisterschaft weder mit der Titelvergabe noch mit dem Abstiegsgepenst etwas zu tun.

In der Abstiegsfrage ist nur sicher, dass sich Ach/Burghausen von der Liga verabschieden muss. Der Aderlass nach dem letztjährigen Verzicht auf

den Aufstieg war einfach nicht zu verkraften und ein Huch macht keinen Sommer. Mit dem Sieg in der letzten Runde hat sich Mondsee definitiv den Ligaerhalt gesichert. Ob Ach/Burghausen von Neumarkt auf dem Weg in die Landesliga B begleitet wird, hängt davon ab, wie viele Salzburger Mannschaften aus der 2. Bundesliga West in die Landesliga A absteigen werden. Aber selbst wenn es – und derzeit sieht es danach aus – zwei Salzburger Absteiger geben sollte, besteht immer noch die Möglichkeit, dass eine Mannschaft abgemeldet wird, oder ein Verein die Kräfte in einer starken LLA Mannschaft bündelt, um den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen. Also soll Neumarkt das Kapitel Landesliga A noch nicht abhaken, sondern im „stand by Modus“ der Dinge harren, die da kommen.

Bei zwei Absteigern aus der 2. Bundesliga und einem starken Aufsteiger aus der LLB hätten wir im nächsten Jahr jedenfalls eine hochklassige Landesliga A zu erwarten.

Trimmelkam – Ranshofen 1 1 : 5

Gegen den erwarteten starken Meister konnten nur zwei Bretter wirklich offen gestaltet werden.

Weise kam mit einem Minusbauern aus der Eröffnung und fand kein Gegenspiel. Appl stand nach einem Generalabtausch plötzlich mit einer Figur weniger da. Hackbarth und Spiesberger führten ihre erkämpften materiellen Vorteile im Endspiel sicher zum Sieg. W. Häusler konnte Riediger in der Eröffnung überspielen, tauschte aber nach Gewinn der Qualität etwas übereilt die Damen. Mit dem Remis sicherte er den theoretisch notwendigen halben Punkt zum Klassenerhalt. Trotz Zeitnot ließ Schuster kein Gegenspiel von Heiduczek zu und man einigte sich ebenfalls auf Remis.

Schwarzach - ASK 2 4,5 : 1,5

Alle ASK Spieler boten nach dem ersten Zug Remis. Auf Brett 1, 4 und 6 wurde das Angebot angenommen, Huber, Stöckl und Leinfellner wollten aber spielen. Dass die drei Schwarzacher mit mehr Ehrgeiz bei der Sache waren, merkte man auch an den Ergebnissen, alle drei gewannen. Leinfellner ziemlich schnell gegen Prüll, Stöckl durch Klappe gegen Vlasak und Huber nach langem, zähen Kampf und einer interessanten Partie gegen Brestan.

Schaffenhath – Wüstenrot M 66 3 : 3

Durch die kurzfristige Erkrankung von Helmut Schinner musste der Punkt auf Brett 1 kampflos Mozart überlassen werden. In einer hoch komplizierten Partie forcierte Panteleev zu stark, so dass das Endspiel für Fischer gewonnen war. Hicker verwertete seinen Eröffnungsvorteil sicher. Ein Remis nach Kampf gibt es auf Brett 4, ein schnelles, friedliches Remis auf Brett 5, und Autengruber gewinnt auf Brett 6 sicher gegen Sonnlichler.

Neumarkt – Uttendorf 3 : 3

An diesem Nachmittag hatten die beiden Mannschaften, für die es um nichts mehr ging (Uttendorf im sicheren Mittelfeld, Neumarkt sicher abgestiegen) Offensichtlich keine Lust mehr zu kämpfen. Deshalb kam es zu schnellen Remisvereinbarungen.

Mondsee – Ach/Burghausen 4 : 2

Mit diesem Sieg hat Mondsee das Abstiegsgepenst endgültig vertrieben. Huch kam besser aus der Eröffnung, setzte Panaiatov ständig unter Druck, verbesserte Zug um Zug seine Stellung und kam zu einem verdienten Sieg. Damit erwies sich Huch mit 7,5 aus 9 als der erfolgreichste Spieler auf Brett 1. Ein schnelles Remis gab es auf Brett 2 zwischen Rosner und Stöhr. In einer positionellen Partie bewies Sausspiel mehr Übersicht und Routine. Leichte Vorteile reichten Fuchs zum Sieg über Magg. Engelsberger begann sehr aggressiv, aber Kratschmer behielt alles unter Kontrolle und gewann souverän. Sterr wehrte alle Angriffe von Koller ab und es kam zu einem gerechten Remis.

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 3	Lobbe M2001	1,5:4,5
1	Hackbarth Christa	Aflenzer Manuel	0 : 1
2	Berger Stefan	Kaiser Wolfgang	0 : 1
3	Schirra Paul	Huynh Tony	0 : 1
4	Wimmer Hermann	Wakolbinger St.	0 : 1
5	Huber Albert	Moßhammer W.	½:½
6	Schmidt Siegfried	Moßhammer Mich.	1 : 0

BR	Sbg-Südost	Seekirchen	5,0:1,0
1	Buric Miroslav	Költringer Josef j.	½:½
2	Böhm Gerhard	Wuppinger Alfred	1 : 0
3	Ziller Dionys	Mösl Felix	1 : 0
4	Leitner Erich	Bruckmoser Franz	1 : 0
5	Huber Friedrich	Költringer Josef s.	½:½
6	Sniesko Robert	Weilbuchner Joh.	1 : 0

BR	Zechn. Neumarkt	Mattighofen 2	2,5:3,5
1	Heigerer Stefan	Friedl Gerhard	½:½
2	Baier Patrick	Vorreiter Günter	1 : 0
3	Zechner Günther	Manzenreiter Fr.	0 : 1
4	Hauser Johann	Sycek Adolf	0 : 1
5	Köfler Christian	Schöfecker Franz	0 : 1
6	Hauser Michael	Pointner Daniel	1 : 0

BR	Oberndorf/Lauf.	Inter-Süd	4,0:2,0
1	Wolfgruber Rupert	Hess Karl	½:½
2	Eder Josef	Rudhart Siegfried	1 : 0
3	Eberhard Kurt	Modrian Franz	0 : 1
4	Hrovat Alois	Bacher Hans	1 : 0
5	Zauner Josef	Pöhr Adolf	½:½
6	Buchner Martin	Heil Thomas Alois	1 : 0

BR	ASK Stern	Költr. Neumarkt	6,0:0,0
1	Rettenbacher Rob.	Hauser Günther	1 : 0
2	Hattinger Walter	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Armstorfer Georg	Walkner Julian	1 : 0
4	Lageder Alois	Fröhlich Niki	1 : 0
5	Koller Karl	Küstner Stefan	1 : 0
6	Glitzner Johann	Lenzenweger R	1 : 0

**Gratulation dem
Meister 2003/2004
Mattighofen 2**

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mattighofen 2		4,0	5,0	2,5	4,5	3,5	3,5	2,5	3,5	6,0	14	35,0	65
2	Ranshofen 3	2,0		1,5	4,0	5,0	3,5	4,0	4,0	4,5	6,0	14	34,5	64
3	Lobbe Mozart 2001	1,0	4,5		3,5	4,0	2,0	4,0	4,5	4,5	5,5	14	33,5	62
4	Salzburg Südost	3,5	2,0	2,5		2,5	5,0	4,5	3,0	3,5	5,5	11	32,0	59
5	Oberndorf/Laufen 1	1,5	1,0	2,0	3,5		4,0	2,5	4,0	4,0	5,0	10	27,5	51
6	Seekirchen	2,5	2,5	4,0	1,0	2,0		3,5	3,5	3,0	5,0	9	27,0	50
7	Zechner Neumarkt	2,5	2,0	2,0	1,5	3,5	2,5		3,5	3,0	5,0	7	25,5	47
8	Inter-Süd	3,5	2,0	1,5	3,0	2,0	2,5	2,5		3,0	5,5	6	25,5	47
9	ASK Stern	2,5	1,5	1,5	2,5	2,0	3,0	3,0	3,0		6,0	5	25,0	46
10	Foto Költringer Neumarkt	0,0	0,0	0,5	0,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,0		0	4,5	8

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

In 7 von 9 Runden hieß der Tabellenführer immer Ranshofen 3, aber der Meister heißt Mattighofen 2. Herzliche Gratulation den sympathischen Spielern aus dem Innviertel. Man darf gespannt sein, wie Mattighofen das Problem löst, wenn im kommenden Jahr 2 Mannschaften in der LLB spielen. In der 3. Runde gab es einen 4 : 2 Sieg gegen Ranshofen, und das war rückblickend die entscheidende Partie. Bei den beiden Führenden flatterten in der Schluss-

runde offensichtlich die Nerven, denn das 3,5 : 2,5 von Mattighofen über Zechner Neumarkt kann man ja auch nicht unbedingt als Meisterstück bezeichnen, und es hat vermutlich nach der Begegnung auch keine Jubelszenen gegeben, denn wer rechnete schon mit einer 1,5 : 4,5 Niederlage des Tabellenführers, dem sogar ein 2,5 : 3,5 noch zum Titel gereicht hätte.

Lobbe zeigte viel Potential mit gelegentlichen Ausrutschern, wird aber im kommenden Jahr, wenn es gelingt die Leistung zu stabilisieren, zu beachten sein. Für ASK Stern gab es einen versöhnlichen

Abschluss und für das junge Team von Költringer Neumarkt ist die 1. Klasse vielleicht noch um ein, zwei Jahre zu früh gekommen.

Zur Begegnung des neuen Meisters gegen Zechner Neumarkt gibt es leider keinen Kommentar.

Ranshofen 3 – Lobbe M 2001 1,5 : 4,5

Ein hörbar enttäuschter Huber Albert übermittelte das Ergebnis aus Ranshofen.

Christa übersah eine Kombination von Manuel und musste aufgeben. In Zeitnot und kaputter Stellung versuchte Stefan sein Heil im Verwerten seiner Freibauern, was Wolfgang vereitelte. Paul verlor zunächst die Qualität. Als er einen Bauern gewann, bot er Remis, was, wie sich dann herausstellte, Tony zu Recht ablehnte. Hermann hatte schon eine Figur gewonnen, unterschätzte aber den Läuferangriff von Stefan und musste nach langer Gegenwehr aufgeben. In einer frz. Partie gewann Albert zwar einen Bauern, aber die Stellung von Wolfgang war so gut, dass Albert Remis anbieten musste, was Wolfgang annahm. Qualitätsgewinn durch eine Gabel und eine große Portion Routine reichten Siegfried auf Brett 6 zum Sieg über Michael.

Südost – Seekirchen 5 : 1

Bei den zwei Remispartien hatten zwar Buric wie auch Huber einen Mehrbauern, der aber nicht zum Sieg reichte. Böhm, Ziller und Sniesko erspielten sich im Mittelspiel eine Figur und verwerteten diesen Vorteil sicher. Leitner verlor zwar die Qualität aber kam dadurch zu einem gedeckten Freibauern auf der 7. Reihe, der die Partie entschied.

Oberndorf/Laufen – Inter-Süd 4 : 2

In einem Königsinder hatte Wolfgruber zwar die Qualität, aber Groiss verteidigte sich hervorragend, und man einigte sich nach viereinhalb Stunden hartem Kampf auf Remis. Auf Brett 2 durchlebten beide Spieler Höhen und Tiefen des Schachsports. Im 16. Zug verlor Eder kampflös einen Springer, sein Remisangebot lehnte Rudhart in klar gewonnener Stellung natürlich ab. Aber im 31. Zug verlor Rudhart seine Dame und nach einem weiteren groben Schnitzer gab er auf. Eberhard spielte zu passiv,

aber erst ein Endspielfehler verhalf Modrian zum Sieg. Einen Mehrbauern verwertete Hrovat sicher zum Sieg über Bacher. Ein Remis nach 25 Zügen bei ausgeglichener Stellung gab es auf Brett 5. Schon nach 6 Zügen stellte Heil die Dame ein und es war für Buchner nicht mehr schwierig.

Mit zwei Damengeschenken (Brett 2 und 6) bescherte Inter-Süd Oberndorf einen schönen Saisonabschluss.

ASK Stern – F. K. Neumarkt 6 : 0

Die beste Leistung bei Neumarkt bot Niki, der Lager ziemlich zusetzte. Hätte nicht MF Robert ein 6 : 0 als Ziel ausgegeben, wäre Alois wohl mit einem Remis zufrieden gewesen. So musste er weiterspielen und zu seinem Glück übersah Niki bei Materialvorteil ein Matt, also ein glücklicher Sieg von Lager. Auch Robert musste sich lange plagen, bis Günter in Zeitnot entscheidende Fehler unterliefen. Die übrigen Partien waren eigentlich eine klare Sache für den ASK.

Mitteilung des Webmasters

An alle Vereine, die ihre Seiten auf der Homepage des Schach-Landesverbandes aktualisieren wollen und an die Redakteure:

Das Ersatztool zum Sitemanager wird sich noch etwas hinauszögern. Um trotzdem Eure Seiten aktuell zu halten, kann mir jeder seinen Änderungswunsch per Email unter webmaster@schachinsalzburg zusenden. Bitte nur als normales Text-File (mit der Endung ".txt") und auch bis zu 10 Bildern (.jpg), die allerdings maximal 50 KB groß sein dürfen. Wichtig wäre noch ein Hinweis für welchen Verein und für welche Seite (z.B. für "Information", "Mitglieder", "News", "Vorstand" oder "Turniere").

Ich werde Eure Seiten so bald wie möglich erneuern.

Edmund Reithofer

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Hallein 3	Schwarzach 5	4,5:1,5
1	Walkner Karl	Baumgartner M.	1 : 0
2	Maletic Dusko	Colic Senad	½:½
3	Reithofer Edmund	Estermann Kurt	1 : 0
4	Vasic Zlatomir	Drobesch Harald	1 : 0
5	Stiborek Alex.	Fischer Hans Sen.	1 : 0
6	Herbst Gottfried	Pirnbacher Klaus	0 : 1

BR	ERSTE Radstadt	Rif 1	4,5:1,5
1	Berger Herbert	Ljubic Franjo jun.	½:½
2	Hutz Gerhard	Schörghofer Joh.	½:½
3	Sadilek Heinrich	Kohlbauer Josef	1 : 0
4	Eder Herbert	Fischinger Wolfg.	1 : 0
5	Steger Josef	Cardaklija Mirsad	1 : 0
6	Kocher Martin	Scheichl Roland	½:½

BR	SG Zell/Bruck	Spk. Uttendorf III	4,0:2,0
1	Sigl Martin	Schöpf Gerhard	½:½
2	Deutinger Erich	Griesser Markus	1 : 0
3	Gruber Alois	Schöpf Manfred	0 : 1
4	Halili Pullumb	Schöpf Patrick	1 : 0
5	Wirnitzer Wilhelm	Schwab Christoph	1 : 0
6	Huber Alfred	Bernert Heinz	½:½

BR	HSV Saalfelden 1	Schwarzach 4	3,0:3,0
1	Stojakovic Miro	Huber Josef	½:½
2	Mitteregger Klaus	Neuwirth Manfred	½:½
3	Feichtner Leo	Rauchenbacher R.	½:½
4	Fraissl Reinhard	Hofer Christian	½:½
5	Schachner Franz	Fuchs Egon	½:½
6	Thurner Kurt	Sendlhofer Franz	½:½

BR	Spk. Uttendorf II	Raika Taxenbach	2,5:3,5
1	Grundner Alois	Penker Harald	0 : 1
2	Scharler Walter	Eder Martin	½:½
3	Ellmayer Klaus	Masser Stefan	½:½
4	Berti Christoph	Radacher Franz	0 : 1
5	Müllauer Erwin	Köp Josef	1 : 0
6	Kofler Raimund	Grünwald Hans	½:½

**Gratulation dem
Meister 2003/2004
ERSTE Radstadt**

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ERSTE Radstadt		2,0	4,5	3,0	4,5	3,0	4,0	5,0	5,5	5,0	14	36,5	68
2	Spk Keil Ski Uttendorf II	4,0		3,0	3,5	4,0	3,5	5,0	2,5	4,5	4,5	15	34,5	64
3	Hallein 3	1,5	3,0		3,0	4,0	4,0	4,5	5,5	4,5	2,0	12	32,0	59
4	Sparkasse Schwarzach 4	3,0	2,5	3,0		2,5	3,0	4,0	5,5	3,0	4,5	10	31,0	57
5	Rif 1	1,5	2,0	2,0	3,5		2,5	3,5	3,5	4,0	4,5	10	27,0	50
6	HSV Saalfelden 1	3,0	2,5	2,0	3,0	3,5		3,0	4,0	1,5	4,5	9	27,0	50
7	Sparkasse Schwarzach 5	2,0	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0		4,5	4,0	3,0	6	23,5	44
8	Raika Taxenbach 1	1,0	3,5	0,5	0,5	2,5	2,0	1,5		4,5	5,0	6	21,0	39
9	SG Zell/Bruck	0,5	1,5	1,5	3,0	2,0	4,5	2,0	1,5		4,0	5	20,5	38
10	PAZ/PIREG Uttendorf III	1,0	1,5	4,0	1,5	1,5	1,5	3,0	1,0	2,0		3	17,0	31

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Radstadt hat es doch noch geschafft! Und Radstadt hat sich den Titel auch verdient, haben die Ennstaler doch 7 Runden lang, teils mit großem Vorsprung, die Tabelle angeführt und die Klasse beherrscht. Herzliche Gratulation zum Aufstieg und zur Rückkehr in die Landesliga B.

Des einen Freud, des anderen Leid. Die vermeintlich leichtere Aufgabe von Uttendorf erwies sich als noch schwieriger als erwartet. Ausgerechnet wenn es um den Aufstieg geht, kassiert Uttendorf II die

erste Niederlage überhaupt gegen Taxenbach. So sehr die Enttäuschung MF Müllauer auch anzukennen war: Aber ein Pinzgauer gibt nicht auf und so war sein Schlusssatz: Werden wir es halt im nächsten Jahr wieder versuchen! Ein Kompliment zu dieser Einstellung.

Die letzte Chance dem Abstieg zu entgehen konnte Uttendorf III nicht nutzen. Im direkten Duell erwiesen sich die SG Bruck/Zell als nervenstärker und routinierter. Hallein feierte gegen ein arg ersatzgeschwächtes Schwarzach 5 einen klaren 4,5 : 1,5 Sieg und hat in der 8. Runde durch die Niederlage

gegen Uttendorf III die Chance vergeben im Titelkampf mitzumischen. Etwas mehr hatte man Schwarzach 4, Rif und HSV Saalfelden zugetraut.

Radstadt – Rif 1 4,5 : 1,5

Zum Teil wurde in dieser Begegnung die Erwartung entsprechend der Elozahlen auf den Kopf gestellt. Auf den Brettern 1, 2 und 6 hatte man klare Siege von Radstadt erwarten dürfen, es reichte aber nur zu Remisen. Die Sensation schlechthin gelang Steger, der gegen den Eloriesen Cardaklija einen überraschenden Sieg feierte.

Auf den ersten beiden Brettern schwächelten die zwei besten Radstädter und mussten sich gegen die Nummer 3 und 4 von Rif mit einem Remis zufrieden geben. Auf den Brettern 3 bis 5 stellten alle Rifer eine Figur ein. Auch Scheichl bot mit einem Mehrbauern Remis an, das Kocher sofort annahm. So kam Radstadt zu einem glücklichen, in dieser Höhe vielleicht nicht verdienten Sieg.

Uttendorf II – Taxenbach 2,5 : 3,5

Eine bittere Stunde für den maßlos enttäuschten Titelanwärter aus Uttendorf.

Großartiges Spiel und erbitterte Gegenwehr von Grundner Alois blieben unbelohnt. Letztlich siegte doch der Eloriese, Edeljoker Penker. Zweimal lehnte Scharler ein Remisangebot von Eder ab. Als es zu dreimaliger Zugwiederholung kam, musste er das Remis annehmen. Lange versuchte Klaus zu gewinnen, als das Radstädter Ergebnis bekannt wurde, gab er Remis. Christoph stand nach unkorrektem Figurenopfer von Radacher schon klar auf Gewinn, sah aber den Gewinnzug nicht und verlor. Der einzige Uttendorfer Sieg gelang Erwin im „Senoplast Duell“ gegen Josef nach fast 6 Stunden. Auch das Remisangebot von Grünwald wurde vom Uttendorfer MF zunächst abgelehnt, aber auch Kofler konnte nicht gewinnen.

Hallein 3 – Schwarzach 5 1,5 : 4,5

Walkner nützte einen Eröffnungsfehler von Baumgartner gnadenlos aus und kam zu einem schnellen Sieg. Kurz schien sich auf Brett 2 ein spannendes Angriffsspiel zu entwickeln. Aber Dusko und Senad waren um Vereinfachung bemüht und einigten sich

auf ein friedliches Remis. Auch Estmeister wurde ein Eröffnungsfehler zum Verhängnis. Er verlor dabei eine Figur und Reithofer spielte den Vorteil sicher nach Hause. Ein Springeropfer von Vasic lockte den König auf g6, wo das Matt auf Dauer nicht zu verhindern war. Beide Springer von Stiborek konnten in die Stellung von Fischer einbrechen, was zum Figuren- und Partiegewinn führte. Auf Brett 6 stand herbst zunächst etwas besser, aber Pirnbacher stellte eine Mattdrohung auf, bei der er gleichzeitig eine ungedeckte Figur angriff. Damit war die Partie entschieden.

SG Bruck/Zell – Uttendorf III 4 : 2

Uttendorf konnte die letzte Chance nicht nützen. Aber wer weiß? Vielleicht steigt kein Südverein von der LLB in die 1. Klasse ab oder es zieht ein Verein eine Mannschaft zurück.

Ein Remis ohne Geschenke gab es auf Brett 1 zwischen Sigl und G. Schöpf. Deutinger erspielte sich ab dem Mittelspiel deutliche Vorteile und Griessner gab kurz vor dem Matt auf. Das längste Spiel gab es auf Brett 3. Im Mittelspiel holte sich Gruber ein paar Bauern für eine Figur, anschließend holte sich Manfred eine Dame für den Turm. Gruber versuchte zwei Bauern umzuwandeln, doch geschickte Züge von Manfred in Verbindung mit dem Qualitätsvorteil verhinderten doch noch eine Überraschung. P. Schöpf wurde von Halili mattiert. Nach schwacher Eröffnung wurde Wirnitzer im Mittelspiel stärker und holte sich die entscheidende Figur. Als Huber sah, dass Halili auf Sieg stand, bot er seinem Gegner mehrmals Remis an, bis Bernert schließlich einwilligte.

Keinen Kommentar gab es zum Spiel HSV Saalfelden gegen Schwarzach 4.

Sparkassen Jugend Circuit 2004

Ausschreibung und Einladung

Die nächste Runde findet statt am

Sonntag, dem 21. März 2004 im BG/BRG Hallein, Schützenstraße 3.

Gespielt werden in den Altersgruppen U 10, U 12, U 14 und U 16 jeweils 7 Runden nach dem Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler/in und Partie.

Beginn der 1. Runde: 10 Uhr

Anmeldungen, mit Angabe der Altersgruppe oder des Geburtsjahres, bis Donnerstag, 18. März, 18 Uhr an Joachim Dalfen, Tel. 06245/87663, e-mail: joachim.dalfen@sbq.ac.at

Nenngeld: 2 Euro bei zeitgerechter Anmeldung
 4 Euro bei Nachmeldungen

Da die Zufahrt zum Halleiner Gymnasium nicht ganz leicht zu finden ist, schicke ich auf rechtzeitige Anforderung (mit Angabe der Zustelladresse!) gerne einen Zufahrtsplan zu.

Joachim Dalfen

Sparkassen Jugend Circuit 2004 Neumarkt

Endstand U10

Rg.	SNr	Name	Elo	1.Rd.		2.Rd.		3.Rd.		4.Rd.		5.Rd.		Pkte	BH
1	1	Riemelmoser Markus	1562	4	w 1	3	s 1	2	w 1	7	s 1	6	w 1	5	13
2	2	Schöpf Patrick	1276	5	s 1	7	w 1	1	s 0	4	w 1	8	w 1	4	10
3	4	Kreil Raphael	0	8	s 1	1	w 0	7	s 1	5	w 1	4	s 1	4	10
4	5	Lassacher Lukas	0	1	s 0	8	w 1	6	s 1	2	s 0	3	w 0	2	15
5	6	Modl Sebastian	0	2	w 0	6	w 0	8	s 1	3	s 0	7	w 1	2	11
6	3	Berti Theresa	0	7	w 0	5	s 1	4	w 0	8	s 1	1	s 0	2	10
7	7	Spiesberger Paul	0	6	s 1	2	s 0	3	w 0	1	w 0	5	s 0	1	17
8	8	Vargyas Viktoria	0	3	w 0	4	s 0	5	w 0	6	w 0	2	s 0	0	14

Sparkassen Jugend Circuit 2004

Endstand U12

Rg.	SNr	Name	Elo	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	Pkte	BH
1	10	Razik Aset	0	6 w 1	2 s 1	10 w 1	3 w 1	4 s 1	5	13½
2	1	Gams Florian	1424	11 s 1	1 w 0	5 s 1	6 w 1	3 s 1	4	14
3	2	Auswöger Georg	1253	8 w 1	7 s 1	4 w 1	1 s 0	2 w 0	3	16
4	3	Pammer Andreas	1200	10 s 1	5 w 1	3 s 0	7 w 1	1 w 0	3	13½
5	11	Würinger Michael	0	- - 1	4 s 0	2 w 0	8 w 1	9 s 1	3	13
6	5	Berti Christina	0	1 s 0	11 w 1	9 s 1	2 s 0	10 w 1	3	12
7	9	Kurzweil Alexander	0	9 s 1	3 w 0	11 s 1	4 s 0	- - 1	3	11
8	7	Freilinger Klaus	0	3 s 0	9 w 0	- - 1	5 s 0	11 w 1	2	10½
9	4	Salah Simon	1200	7 w 0	8 s 1	6 w 0	10 s 1	5 w 0	2	10
10	8	Hübl Christoph	0	4 w 0	- - 1	1 s 0	9 w 0	6 s 0	1	15½
11	6	Forthuber Daniel	0	2 w 0	6 s 0	7 w 0	- - 1	8 s 0	1	13½

Endstand U14

Rg.	SNr	Name	Elo	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	Pkte	BH
1	4	Salah Daniel	1240	5 s 1	10 w 1	3 s 1	4 w 1	2 s 0	4	15½
2	1	Fröhlich Niki	1393	7 w 1	4 s 0	5 w 1	8 s 1	1 w 1	4	14½
3	5	Lenzenweger Rupert	1200	13 w 1	8 s 1	1 w 0	9 s 1	6 s 1	4	11½
4	9	Kücher Wolfgang	0	6 s 1	2 w 1	9 s ½	1 s 0	8 w 1	3½	15
5	10	Piehringer Reinhard	0	1 w 0	- - 1	2 s 0	11 w 1	10 w 1	3	13½
6	3	Prösser Christoph	1251	4 w 0	13 s 1	12 w 1	7 s 1	3 w 0	3	12
7	7	Fersterer Thomas	0	2 s 0	11 w 1	10 s 1	6 w 0	9 w ½	2½	12
8	2	Küstner Stefan	1315	9 s 1	3 w 0	11 s 1	2 w 0	4 s 0	2	15
9	8	Frahammer Martin	0	8 w 0	12 s 1	4 w ½	3 w 0	7 s ½	2	13½
10	13	Seidl Jan	0	- - 1	1 s 0	7 w 0	13 w 1	5 s 0	2	12
11	12	Schmitzberger Dom.	0	12 w 1	7 s 0	8 w 0	5 s 0	- - 1	2	11
12	6	Vargyas Benedikt	1200	11 s 0	9 w 0	6 s 0	- - 1	13 w 1	2	9½
13	11	Piehringer Sebastian	0	3 s 0	6 w 0	- - 1	10 s 0	12 s 0	1	12½

Endstand U18

g.	SNr	Name	Elo	FED	1.Rd.	2.Rd.	3.Rd.	4.Rd.	5.Rd.	Pkte	BH
1	1	Swanidze Ilia	1861	GEO	7 s 1	9 w 1	2 s 1	3 w 1	8 s 1	5	10
2	2	Berti Christoph	1725	AUT	6 w 1	4 s 1	1 w 0	5 s ½	3 w ½	3	15½
3	7	Stadlmann Thomas	1400	AUT	8 w 1	6 s ½	7 w 1	1 s 0	2 s ½	3	13½
4	8	Walkner Julian	1393	AUT	5 s 1	2 w 0	9 s 1	8 w 0	- - 1	3	10½
5	4	Mayer Michaela	1477	AUT	4 w 0	8 s 1	6 w ½	2 w ½	9 s 1	3	9½
6	6	Bleier Mathias	1426	AUT	2 s 0	3 w ½	5 s ½	- - 1	7 w ½	2½	13½
7	5	Kübler Florian	1432	AUT	1 w 0	- - 1	3 s 0	9 w 1	6 s ½	2½	13
8	3	Baier Patrick	1711	AUT	3 s 0	5 w 0	- - 1	4 s 1	1 w 0	2	16
9	9	Maier Roland	0	AUT	- - 1	1 s 0	4 w 0	7 s 0	5 w 0	1	15

AUSSCHREIBUNG 12. ERICH SCHNEIDER CUP

Veranstalter	SCHACH-LANDESVERBAND SALZBURG
Mannschaften	Die Aufstellung beim Erstantreten gilt als Stamm-Mannschaft, es ist keine Meldung nötig. Spielberechtigung laut Passrecht. Es können nur solche Spieler eingesetzt werden, die ab Beginn des Bewerbes die Spielberechtigung für den Verein haben. Alle Spieler des Vereines, die im Cup noch nicht eingesetzt wurden, gelten als Ersatzspieler und können für jede Mannschaft des Vereines spielen.
Termine	1. Runde 3. April, 2. Runde 17. April, 3. Runde 8. Mai 4. Runde 22. Mai, 5. Runde 5. Juni, 6. Runde 19. Juni
Beginn	jeweils 15 Uhr
Meldungen	Diese haben bis spätestens 20. März (Poststempel) LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg oder per Email an wolfgang_kaiser@utanet.at zu erfolgen.
Modus	Gespielt wird auf 4 Brettern nach den FIDE Regeln und der TUWO des SLV Salzburg. Bedenkzeit für die ersten 40 Züge 2 Stunden, für die nächsten 20 eine Stunde plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Der Schreibzwang entfällt erst 5 Minuten vor Klappenfall. Die erstgenannte Mannschaft hat Heimvorteil. Nach dem Austausch der Aufstellung wird gelost. Der Gewinner bestimmt die Farbe der Steine auf Brett 1. Bei unentschiedenem Spielausgang gilt die Bretterwertung für den Cup laut TUWO. Das Turnier wird elogewertet. In der 1. Und 2. Runde wird regional ausgelost. Die Verlierer spielen im Hoffnungsbewerb. In der 1. Runde wird auf einen 8er, 16er oder 32er Raster aufgefüllt (Freilose).
Sonstiges	Das Nenngeld beträgt 15 Euro.- je Mannschaft und wird bei der nächsten Vorschreibung des SLV an die Vereine berücksichtigt. Bei Verzicht einer gemeldeten Mannschaft ist unverzüglich der Gegner zu verständigen (siehe Strafbestimmungen TUWO). Die telefonische Meldung muss noch am Spieltag von der Heimmannschaft mit Einzelergebnissen auf das Tonband 01/546805434 erfolgen. Beim Finale ist für die Meldung der Vertreter des Landesverbandes zuständig. Eine Nichtmeldung bedeutet Aufstieg der Gastmannschaft! Der Gastgeber muss seinem Gegner rechtzeitig melden, falls nicht im Vereinslokal gespielt wird.
Proteste	Wegen Zeitknappheit müssen eventuelle Proteste unbedingt schriftlich mit Poststempel spätestens Montag nach dem Spiel an den LSPL Wolfgang Kaiser, Uferstr. 44, 5026 Salzburg erfolgen.
Hoffnungsbewerb	Alle Mannschaften, die beim ersten Antreten ausscheiden, spielen in einem Hoffnungsbewerb weiter. Mannschaften, die in der 1. Runde nicht angetreten sind, haben keine Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungsbewerb
Preise	Das Nenngeld wird zur Gänze ausgespielt. Der Cupsieger erhält 40%, der Verlierer 30%, der Sieger des Hoffnungsbewerbes 20%, der Verlierer 10%.

Für den Spielausschuss

Flatz Helmut	Höllhuber Herbert
Herndl Gerhard	Holzinger Helmut
Hopfgartner Andreas	Wenger Anton

LSPL Kaiser Wolfgang

Pönalen bis 7.3.2004

27.09.2003	ASK 2	1.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,90
	Wüstenrot M 66	1. Rd. LLA, Brett 3 unbesetzt	10,90
	SG Zell/Bruck	1. Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	7,30
11.10.2003	Schwarzach	2.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,90
18.10.2003	SG Zell/Bruck	2.Rd. 1. Süd, Brett 3 unbesetzt	7,30
	Taxenbach	2.Rd. 1. Süd, Brett 2 unbesetzt	7,30
	Wüstenrot M 66	2.Rd.LLA, Brett 2 unbesetzt	10,90
08.11.2003	Wüstenrot M 66	3.Rd.LLA, Brett1 unbesetzt	10,90
	Schaffentrath	3.Rd.LLA, Brett1 unbesetzt	10,90
	Taxenbach	3.Rd. 1. Süd, Brett 1 und 2 unbesetzt	21,90
	Uttendorf 2	3. Rd. 1. Süd, keine Ergebnismeldung	14,50
15.11.2003	Seißlinger Mozart	4.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,90
	HAK 2 Mozart	3. Rd. 2. Stadt, Brett 1 unbesetzt	3,60
22.11.2003	Wüstenrot M 66	4.Rd. LLA, Brett 1 unbesetzt	10,90
	SG Zell/Bruck	4.Rd. 1.Süd, Brett 4 unbesetzt	7,30
	F.K.Neumarkt	4.Rd. 1.Nord, Brett 4 unbesetzt	7,30
	Uttendorf 3	4.Rd. 1. Süd, Brett 2 nicht besetzt	7,30
29.11.2003	Golling	5.Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,90
	HSV Wals 1	5. Rd. LLB, Brett 1 unbesetzt	10,90
	Hallein 4	keine Ergebnismeldung	14,50
10.01.2004	Wüstenrot M 66	6.Rd.LLA, Brett 1 unbesetzt	10,90
	Zechner Neumarkt	6.Rd. 1.Nord, Brett 1 unbesetzt	7,30
17.01.2004	Zell am See	7.Rd. LLB, Brett 5 unbesetzt	10,90
24.01.2004	Wüstenrot M 66	7.Rd. LLA, Brett 2 unbesetzt	10,90
	Uttendorf 3	7. Rd. 1. Süd, Brett 1 unbesetzt	7,30
	Schwarzach 5	7. Rd. 1. Süd, Brett 5 unbesetzt	7,30
	F.K.Neumarkt	7. Rd. 1. Nord, Brett 3 unbesetzt	7,30
	Inter-Süd	7. Rd. 1. Nord, Brett 5 unbesetzt	7,30
	Oberndorf/Laufen	7. Rd. 1. Nord, Brett 1 unbesetzt	7,30
	SG Zell/Bruck	7. Rd. 1. Süd, Brett 6 unbesetzt	7,30
31.01.2004	R.St.Schule	Keine Ergebnismeldung	14,50
	HAK 2 Mozart	Verspätete Ergebnismeldung; 01.30 Uhr	14,50
	HAK 2 Mozart	7. Rd. 2. Stadt, Brett1 unbesetzt	3,60
	Konkordiahütte	7. Rd. 2. Süd, Brett 2 unbesetzt	3,60
21.02.2004	K. Neumarkt	keine Ergebnismeldung	14,50
	Schwarzach	vorletzte Runde LLA, Brett 4 unbesetzt	16,35
	Salzburg Südost	vorletzte Runde 1. Nord, Brett 1 und 4 unbesetzt	32,85
	Hallein3	vorletzte Runde, 1. Süd, Brett 3 unbesetzt	10,95
28.02.2004	Konkordiahütte 2	8. Runde, 2. Süd, Brett 1 unbesetzt	3,60
	Ranshofen 5	keine Ergebnismeldung	14,50
06.03.2004	Schaffentrath	letzte Runde, LLA, Brett 1 unbesetzt	21,80

Diese Auflistung gilt als offizielle Information der Vereine. Gegen eine Strafe kann innerhalb von 2 Wochen Einspruch erhoben werden, geschieht dies nicht gilt die Pönale als akzeptiert.

Herbert Höllhuber